

## ESX V800A

Der V800A kommt brandneu zum Test in die Redaktion. Es handelt sich um einen winzigen Woofer, der gerade mal 11 Liter groß ist. An einer Fläche sitzt formatfüllend die Endstufe, rechts und links finden wir Membranen, bei denen es sich um einen regulären Woofer handelt, dem eine Passivmembran zur Seite steht. Auch bei ESX vertraut man auf 20-cm-Chassis mit Blechkorb und Ferritantrieb. Alles besticht durch

die piekfeine Verarbeitung mit perfekt gefrästen Gehäuseteilen und kunststoffbeschichteten Oberflächen. ESX-typisch gibt es eine überaus reichhaltige Ausstattung, bei der die Kabelfernbedienung ebenso wenig fehlt wie ein ganzer Satz Filter zur Einstellung. Auch der Verstärker muss sich nicht verstecken, wir finden eine moderne Class-D-Endstufenschaltung, die jede Menge Leistung bringt und dem kleinen ESX zu erstaunlichem Pegel verhilft.



**TESTSIEGER**

Oberklasse 150 - 300 €

**CAR & HiFi** 6/2018

### Sound

Es ist wirklich verblüffend, wie souverän der V800 klanglich agiert. Trotz des geringsten Gehäusevolumens im Test spielt er ultratief für einen 20er und kommt bei moderaten Pegeln sogar mit fiesem Tiefbassgewummer zurecht. Artgerechter lässt man ihn alles von Jazz, Pop bis Rock spielen, wobei er viel Spaß macht. Dann gibt es knurrige E-Bass-Saiten und schön punchige Bassdrums, dass es eine Freude ist.

Der ESX glänzt mit bester Ausstattung, bei der sich sogar die Tiefpassflanke einstellen lässt. Die Endstufe ist eine digitale, die mit sauberer Bestückung punktet



### Bewertung

Preis	um 250 Euro		
Klang	30 %	1,3	■■■■■
Labor	40 %	1,1	■■■■■
Praxis	30 %	1,0	■■■■■

### ESX V800A

**Oberklasse**

Preis/Leistung:  
sehr gut

**1,1**

**CAR & HiFi** Ausgabe 6/2018

„Toll gemachter und ultrakompakter Aktivsub.“